

22.06.2021 - 17:13 Uhr

Vergesellschaftung geglückt - Bärin Jambolina trifft im Arosa Bärenland zum ersten Mal auf einen Artgenossen



Vergesellschaftung geglückt - Bärin Jambolina trifft im Arosa Bärenland zum ersten Mal auf einen Artgenossen

Arosa, 22. Juni 2021 – Nachdem Braunbärin Jambolina bis anhin durch ein Gitter von den beiden anderen Bewohnern des Arosa Bärenlandes abgetrennt lebte, ist sie nun zum ersten Mal direkt auf einen Artgenossen getroffen. Das spektakuläre Zusammentreffen zwischen Meimo und Jambolina hat heute Vormittag vor den Augen der gespannten Tierpfleger*innen und Bärenfans stattgefunden. Das Team von VIER PFOTEN und vom Arosa Bärenland zeigen sich sehr erfreut über das geglückte Aufeinandertreffen der beiden Bären.

Erster Schritt der Vergesellschaftung in Arosa geglückt

Nachdem Jambolina am 29. Mai 2021 zum ersten Mal die Aussenanlage im Arosa Bärenland erkunden durfte, ist sie nun mit dem Gelände und der neuen Umgebung vertraut. Ihr entspanntes Verhalten zeigte klar, dass sie sich in der Anlage wohl fühlt und bereit für den nächsten grossen Meilenstein ist. Somit wurde Jambolina heute planmässig um 11.00 Uhr mit Meimo zusammengelassen. Vor den Augen interessierter Bärenland Besucher*innen ist die Bärin zum ersten Mal in ihrem Leben auf einen Artgenossen getroffen, der nicht durch einen Zaun von ihr abgetrennt war. Das gegenseitige Interesse zwischen den Beiden war bereits im Voraus beobachtbar, was gemäss Dr. Hans Schmid, wissenschaftlicher Leiter im Arosa Bärenland, sicherlich auch auf die aktuelle Brunftzeit zurückzuführen ist: «Jambolina scheint attraktiv zu duften, was das Interesse bei Meimo weckt. Der Termin der Vergesellschaftung ist bewusst auf die Brunftzeit gelegt.»

Erwartungsgemäss war Jambolina zuerst skeptisch unterwegs und beobachtete Meimo vorsichtig aus der Ferne. Das Interesse von beiden Seiten war aber so gross, dass die beiden bereits nach wenigen Minuten zueinander fanden. Die beiden haben sich zuerst sehr entspannt verhalten, lernten einander aber dann in einem bärentypischen Kräfteressen besser kennen. Der spektakuläre «Showkampf» wie er von Dr. Hans Schmid bezeichnet wird, entspricht dem natürlichen Verhalten von Braunbären. So lernten Meimo und Jambolina, wie der neue Artgenosse einzuschätzen ist, und mit wem sie es ab sofort zu tun haben. Nach der kämpferischen Anfangsphase legte sich Jambolina auf den Rücken, was bedeutet, dass sie sich wohl fühlt und mit der neuen Situation vertraut ist. Das Kräfteressen ging spielerisch weiter, bis sich die beiden anschliessend ein Bad im kühlen Nass gönnten und darauf zusammen durch die Anlage spazierten.

Emotionale Momente und Glücksgefühle auf der Plattform

Die Freude, die Anspannung, die Emotionen und die Erleichterung seitens Besucher*innen und Tierpfleger*innen in Arosa waren heute spürbar. Ein solches Ereignis muss gut geplant sein. Hinter der Vergesellschaftung steckt mehr, als nur das Öffnen des Schiebers. Umso grösser ist nun die Erleichterung und die Freude über das erfolgreiche Aufeinandertreffen der beiden Bären. «Man

weiss nie, wie die Bären reagieren. Für Jambolina war das heute der erste direkte Kontakt zu einem anderen Bären, was durchaus eine spezielle Situation für sie ist», erklärt Dr. Hans Schmid. Deshalb sei es auch für das Team vom Arosa Bärenland jedes Mal aufs neue ein grosses Ereignis, wenn eine solche Vergesellschaftung ansteht. «Die durchdachte Planung des Teams und die ausgeklügelte Infrastruktur im Arosa Bärenland haben sicherlich einen grossen Beitrag zum geglückten Zusammentreffen von Meimo und Jambolina geleistet.», meint Pascal Jenny, Präsident der Stiftung Arosa Bären zufrieden.

Weiteres Vorgehen im Arosa Bärenland

Die Tierpflegerinnen und Tierpfleger werden nun das Verhalten aller drei Bären weiter beobachten. Es ist zu erwarten, dass sich die Kennenlernphase von Meimo und Jambolina nun über einige Tage so hinzieht. Bärin Amelia, die gemeinsam mit Meimo aufgewachsen ist, hielt sich währenddessen alleine im Nordgehege auf. Da Bären Einzelgänger sind, geht das Team davon aus, dass sich Amelia nicht ausgeschlossen fühlte und sich an der Abtrennung nicht störte. Sie beobachtete das Zusammentreffen aus der Ferne. Sobald es von den Experten als richtig empfunden wird, wird auch Amelia im direkten Kontakt auf Jambolina treffen. Auch diese Zusammenführung wird ein weiteres spektakuläres und wichtiges Ereignis im Leben von Jambolina und in der Geschichte vom Arosa Bärenland werden. Wir dürfen gespannt bleiben.

Verfolgen Sie die spannende Entwicklung im Arosa Bärenland über die Social Media Kanäle sowie über die Webseite und Webcams. Ein Besuch vor Ort ist im Moment ein besonderes Highlight. Aufgrund der aktuellen Brunftzeit und der Situation rund um die Vergesellschaftung gibt es täglich etwas Spannendes zu entdecken und die Tierpfleger*innen zeigen Ihnen gerne die detaillierten Zusammenhänge auf.

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemäßes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos / Videos

Fotos und Videos dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Filmmaterial: Der Sender ist verpflichtet, das Copyright bei der Ausstrahlung zu verwenden. Der Urheberrechtshinweis kann entweder durch Einblendung der Originallogos, durch Einblendung der Schrift «Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN - globale Tierschutzorganisation» oder durch eine mündliche Information, dass der Eigentümer des Materials «Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN - globale Tierschutzorganisation» ist, erfolgen.

Hochaufgelöste Bilder sind [hier](#) herunterladbar.

Filmmaterial mit Musik, ohne Musik und clean ist [hier](#) zu finden.

Copyright: © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz

VIER PFOTEN Schweiz

Enzianweg 4

8048 Zürich

Tel. +41 43 311 80 90

chantal.haerberling@vier-pfoten.org

www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



Nach der kämpferischen Anfangsphase legte sich Jambolina auf den Rücken, was bedeutet, dass sie sich wohl fühlt und mit der neuen Situation vertraut ist. © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN



Das Kräftemessen ging spielerisch weiter, bis sich die beiden anschliessend ein Bad im kühlen Nass gönnten. © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN



Das Interesse von Jambolina und Meimo war so gross, dass die beiden bereits nach wenigen Minuten zueinander fanden. © Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100873121> abgerufen werden.